

Vermögensverwalter – Studie

2022

19. Analyse der großen
deutschen standardisierten
Vermögensverwaltungen

Analyse der großen deutschen standardisierten Vermögensverwaltungen

Erstellt von: FondsConsult Research GmbH
Seidlstraße 26
D – 80335 München

Telefon: + 49 (89) 24 41 802 30

E-Mail: wimmer@fondsconsult.de

Internet: www.fondsconsult.de

Autor: Dipl.-BW (FH) Michael Wimmer, CFA, CAIA

Datum: Dezember 2022

Stichtag: 30. September 2022

Wichtige rechtliche Hinweise für die Verwendung der Inhalte dieses Dokuments

Obwohl diese Analyse mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurde, kann die FondsConsult Research GmbH keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben übernehmen. Unsere Informationen stammen aus Quellen, die wir als zuverlässig erachten. Dennoch übernimmt die FondsConsult Research GmbH keiner Person gegenüber die Haftung für einen Schaden oder Verlust, der dadurch zustande kommt, dass eine solche Information fehlerhaft ist.

Alle Rechte sind vorbehalten. Die Veröffentlichung dieser Studie in elektronischen Medien (Internet) ist nicht gestattet. Ohne Zustimmung der FondsConsult Research GmbH darf keine der in diesem Dokument enthaltenen Informationen kopiert oder auf andere Weise vervielfältigt, gespeichert oder in irgendeiner Form teilweise oder komplett weiterverbreitet werden. Für die Verwendung der Inhalte der Studie ist die schriftliche Zustimmung der FondsConsult Research GmbH erforderlich.

Die Weitergabe an Dritte, insbesondere Fondsgesellschaften, Banken, Kapitalverwaltungsgesellschaften und Medienunternehmen, ist ausdrücklich untersagt.

Diese Studie wurde vor deren Weitergabe nicht den Anbietern zugänglich gemacht. Datenquellen: Angaben der Anbieter, Morningstar Direct, eigene Berechnungen.

I. Überblick

Umfang der Studie

- Untersucht wurden die Produkte und Leistungen der Anbieter aus dem Sparkassen- und Genossenschaftssektor sowie der Großbanken
- Umfassender Produkt- und Konditionenvergleich einschließlich Onlineauftritt
- Übersicht der Marktanteilsveränderungen mit umfangreicher strategischer Einschätzung
- Quantitative Bewertung der erzielten Renditen unter Berücksichtigung der eingegangenen Risiken, segmentiert nach drei Risikoklassen
- Abschließende Gesamtbewertung mit Stärken-/ Schwächenprofil

Ergebnisse

- Das **Gesamtvolumen** der standardisierten Vermögensverwaltungen hat sich im Jahresvergleich aufgrund negativer Performanceeffekte **um 11,7% auf 71,5 Mrd. EUR** verringert.
- Die **Union Investment** verteidigte trotz eines Rückgangs der Bestände um 12,2% ihre Marktführerschaft. Gemessen am verwalteten Vermögen vereint sie **über 37% der** in der Studie berücksichtigten **Assets**.
- Die **Commerzbank** verzeichnete ebenfalls einen Rückgang im verwalteten Volumen (-12,3%) und behält einen **Marktanteil von über 32%**.
- Die **DekaBank** behält mit einem marktkonformen Rückgang ihrer Assets von 12,2% einen **Marktanteil von über 15%**.
- Die **Deutsche Bank** verbuchte ebenfalls eine Verringerung des verwalteten Vermögens (-12,3%). Der relative **Marktanteil** blieb mit **über 8%** gleichwohl unverändert.
- Die **HypoVereinsbank** verzeichnete mit einem Rückgang von nur 4,4% des Volumens die stabilste Entwicklung der in der Studie berücksichtigten Anbieter. Der **relative Marktanteil** konnte dadurch zu Lasten der anderen Teilnehmer **leicht erhöht werden**.
- Das Thema **nachhaltige Geldanlage** gewinnt an Breite, stellt Vermögensverwalter und Endkunden aber auch vor Herausforderungen.
- Die **Performance der Markt-Benchmarks** konnte im Ein-Jahreszeitraum von den Anbietern größtenteils **übertroffen** werden. Auch über drei Jahre haben sich die Ergebnisse zum Vorjahr verbessert, während die Resultate über fünf Jahre noch zu wünschen übriglassen.
- **Den Gesamtsieg erzielt die Vorjahreszweite Commerzbank mit ihrem Anlagekonzept „VermögensManagement“ und überzeugt dabei mit einem sehr attraktiven Rendite-/ Risikoprofil. Auf einem beachtenswerten zweiten Platz folgt die Vorjahressiegerin HypoVereinsbank mit ihrer Strategie „Private Banking Vermögensportfolio“.**

II. Executive Summary

Diese Studie untersucht in ihrer 19. Auflage die Produkte und Leistungen der großen Institutsgruppen in der standardisierten Vermögensverwaltung. Das betreute Volumen hat sich aufgrund negativer Performanceeffekte gegenüber dem Vorjahr um 11,7% auf 71,5 Mrd. EUR verringert. Dabei repräsentieren die drei Anbieter Union Investment, Commerzbank und DekaBank 84,8% des Segments und haben damit zum Vorjahr an relativem Marktanteil leicht eingebüßt. Innerhalb der verschiedenen Anbieter und Produkte ergaben sich, bedingt durch veränderte Vertriebsaktivitäten oder Anlegerpräferenzen, zum Teil deutliche Verschiebungen bei den Beständen. In Summe war der vergangene Betrachtungszeitraum geprägt durch ein sehr herausforderndes Marktumfeld in den klassischen Anlagesegmenten Aktien und Anleihen. Die Union Investment behält trotz eines marktbedingt rückläufigen Volumens ihre Marktführerschaft bei.

Die fixen Kosten p.a. bewegen sich je nach Risikoklasse in einer großen Bandbreite zwischen 0,50% und 2,50%. Vereinzelt sind leichte Gebührensenkungen festzustellen.

Die erzielten Ergebnisse werden in dieser Studie zunächst insgesamt drei Risikoklassen zugeordnet. Im Rahmen der abschließenden Gesamtbewertung werden dann Performance- und Risikokennzahlen für jede Klasse mittels eines Scoringverfahrens einer Standardisierung unterzogen. Die Gesamtnote für jeden Anbieter ergibt sich schließlich aus der Zusammenfassung der Klassenergebnisse durch Mittelung der Noten je Klasse. Testsieger wurde mit einer Bewertung von 1,3 die Commerzbank mit ihrem Konzept „VermögensManagement“. Dahinter folgt auf einem beachtenswerten zweiten Platz und mit einer Bewertung von 1,7 die HypoVereinsbank mit ihrer Strategie „Private Banking Vermögensportfolio“.

Die Benchmarks (Kombinationen aus FTSE EMU Government Bond Index und MSCI World) stellen die Anbieter seit Jahren vor eine große Herausforderung. In den vergangenen zwölf Monaten gelang es den Vermögensverwaltern jedoch bei 79% der bewerteten Anlagestrategien diesen gegenüber einen Mehrwert zu erzielen. Bereits in den beiden Vorjahren war eine positive Tendenz erkennbar. Über drei Jahre liegen inzwischen 71% und über fünf Jahre aber erst 14% der Strategien vor ihren jeweiligen Vergleichsindizes. Die überdurchschnittliche Entwicklung der US-Aktien (hohe Gewichtung im MSCI World) unterstützt seit Jahren die Entwicklung des globalen Aktienindex, während viele Anbieter mit einer strategisch höheren Europagewichtung (Home Bias) entsprechende Nachteile zu verkraften hatten. Auf der Rentenseite profitierte der Index in den Vorjahren von der expansiven europäischen Geldpolitik und den sinkenden Risikoaufschlägen für europäische Peripherie-Staatsanleihen. Die dagegen breiter aufgestellten Vermögensverwalter-Portfolios partizipierten entsprechend nicht in vollem Umfang daran. Mit den in den beiden vergangenen Jahren gestiegenen Zinsen (Kursverluste bei Anleihen) zeigen sich nun jedoch auch die Vorteile eines breit über verschiedene Anlageklassen diversifizierten Depots.

Inhaltsverzeichnis

I.	Überblick	
II.	Executive Summary	
1.	Zielsetzung und Auswahlkriterien dieser Untersuchung	7
2.	Die Anbieter	7
2.1.	Commerzbank	7
2.1.1.	Produktbeschreibung VermögensManagement.....	8
2.1.2.	Konditionen und Leistungen VermögensManagement	9
2.2.	DekaBank	10
2.2.1.	Produktbeschreibung Sparkassen-DynamikDepot.....	11
2.2.2.	Konditionen und Leistungen Sparkassen-DynamikDepot	12
2.2.3.	Produktbeschreibung Deka-Vermögenskonzept	13
2.2.4.	Konditionen und Leistungen Deka-Vermögenskonzept	15
2.2.5.	Produktbeschreibung Deka BasisAnlage	15
2.2.6.	Konditionen und Leistungen Deka Basisanlage	17
2.3.	Deutsche Bank	17
2.3.1.	Produktbeschreibung DB Best Allocation und DWS Multi Asset Income Kontrolliert .	18
2.3.2.	Konditionen und Leistungen DB Best Allocation und DWS Multi Asset Income Kontrolliert	19
2.3.3.	Produktbeschreibung DB PrivatMandat Comfort.....	19
2.3.4.	Konditionen und Leistungen DB PrivatMandat Comfort.....	20
2.3.5.	Produktbeschreibung DB Vermögensfondsmandat.....	20
2.3.6.	Konditionen und Leistungen DB Vermögensfondsmandat	21
2.4.	HypoVereinsbank	21
2.4.1.	Produktbeschreibung Amundi CPR-Fonds.....	22
2.4.2.	Konditionen und Leistungen Amundi CPR-Fonds	23
2.4.3.	Produktbeschreibung HVB PrivateBanking Vermögensportfolio	23
2.4.4.	Konditionen und Leistungen HVB PrivateBanking Vermögensportfolio	24
2.5.	Union Investment	25
2.5.1.	Produktbeschreibung PrivatFonds.....	25
2.5.2.	Konditionen und Leistungen PrivatFonds	26
2.5.3.	Produktbeschreibung UniStrategie.....	26
2.5.4.	Konditionen und Leistungen UniStrategie	27
2.6.	Zusammenfassende Beurteilung	28
3.	Quantitative Analyse.....	31
3.1.	Vorgehensweise.....	31
3.2.	Definition der Kennzahlen.....	32
3.2.1.	Maximaler Verlust	32
3.2.2.	Volatilität.....	32
3.2.3.	Normalisiertes Jensen Alpha	32
3.2.4.	Sharpe Ratio	33
3.3.	Konservative Anlagestrategie	34
3.3.1.	Wertentwicklung Konservative Anlagestrategie kumuliert.....	34
3.3.2.	Risikokennzahlen	36
3.4.	Ausgewogene Anlagestrategie	38
3.4.1.	Wertentwicklung Ausgewogene Anlagestrategie kumuliert.....	38
3.4.2.	Risikokennzahlen	40
3.5.	Dynamische Anlagestrategie	41
3.5.1.	Wertentwicklung Dynamische Anlagestrategie kumuliert.....	41
3.5.2.	Risikokennzahlen	43
3.6.	Gesamtbewertung der quantitativen Ergebnisse	44
4.	Fazit	46